

## Sehr geehrte Eltern!

Die individuelle Förderung des einzelnen Kindes in Kindertageseinrichtung und Grundschule ist erklärtes Ziel, das im neuen Schulgesetz deutlich verankert ist. Die Bildungs- und somit die Zukunftschancen der Kinder sollen insgesamt verbessert werden. Durch eine engere inhaltliche Kooperation beider Institutionen können die Lernvoraussetzungen der Kinder verbessert werden. Die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Kindertageseinrichtung beinhaltet u. a. die Förderung der Basiskompetenzen, z. B. Grob- und Feinmotorik, Wahrnehmung oder Zählfähigkeit. Sie sind für den Erwerb unserer Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen nötig. Die vorschulische Erziehung bildet also die Basis für schulisches Lernen.

Konkret bedeutet dies, dass die Förderung eines Kindes in bestimmten Bereichen nur bei einer Verzahnung beider Institutionen gelingen kann. Hierzu bedarf es auch Ihrer Offenheit und Unterstützung. Zahlreiche Entwicklungsstörungen, die im Kleinkind- bzw. Kindergartenalter auftreten, können, wenn nichts dagegen getan wird, zu Lernstörungen in der Schule führen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kindertageseinrichtung bzw. die Grundschule.

Für die verbleibende Kindergartenzeit und die darauf folgende Schulzeit wünschen wir Ihrem Kind viel Erfolg.

**Die Leiterinnen der Kindergärten  
und die Schulleiterinnen  
der Grundschulen**

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie über die Einschulung Ihres Kindes informieren und Ihnen den Weg vom Kindergarten in die Grundschule näher vorstellen:

- ❖ **Informationsveranstaltung für die Eltern der Vierjährigen:** Der Schulträger, die Stadt Lichtenau, führt einen Elternabend zur Beratung über vorschulische Fördermöglichkeiten durch.
- ❖ **Sprachstandsfeststellung bei den Vierjährigen:** Im Rahmen von DELFIN 4 werden Wortschatz, Satzbildung, richtiges Artikulieren und Aussprechen der deutschen Sprache eingeschätzt. Gegebenenfalls werden frühzeitig im Kindergarten Fördermaßnahmen eingeleitet, damit Ihr Kind im Unterricht der Schule erfolgreich mitarbeiten kann.
- ❖ **Reihenuntersuchung der Vierjährigen im Gesundheitsamt:** Der Entwicklungsstand Ihres Kindes in Wahrnehmung, Sprache sowie Seh- und Hörfähigkeit wird festgestellt. Bei Auffälligkeiten sollen frühzeitige Fördermaßnahmen eingeleitet werden.
- ❖ **Informationsabend in der Kindertageseinrichtung:** Zu Beginn des letzten Kindergartenjahres führen die Kindertageseinrichtungen einen Elternabend für die Eltern der Schulanfänger durch. Besonders im letzten Kindergartenjahr werden im Rahmen von Projektarbeit die Bildungsbereiche Bewegung, Spiel, Gestalten, Medien, Sprache, Mathematik, Natur und kulturelle Umwelt im Hinblick auf einen guten Schulstart besonders berücksichtigt.
- ❖ **Anmeldung in der Grundschule bis zum 15. November:** Alle schulpflichtigen Kinder müssen in der Grundschule persönlich angemeldet werden. Die Einladung hierzu verschickt die Grundschule. Der Stichtag für die Einschulung Ihres Kindes ist nach neuer Gesetzeslage der 30. September. Es heißt im Gesetz: "Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum Beginn des 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres." Kinder, die nach dem 30. September das sechste Lebensjahr vollenden, können **auf Antrag der Eltern vorzeitig** eingeschult werden. Sie nehmen Kontakt mit Kindergarten und Grundschule auf und stellen einen Antrag bei der Schulleitung.
- ❖ **Einschulungsuntersuchung im Gesundheitsamt Paderborn:** Voraussichtlich ab Dezember werden Sie mit Ihrem Kind zur Schuluntersuchung ins Gesundheitsamt beim Kreis Paderborn eingeladen. Dort werden alle Kinder eines Einzugsgebietes von derselben Ärztin/demselben Arzt unter dem Aspekt der Schulfähigkeit untersucht. Das Ergebnis dieser Untersuchung wird der Schule vom Gesundheitsamt direkt mitgeteilt.
- ❖ **Gespräche:** Nach Erlaubniserteilung durch die Eltern führt die Schulleitung Gespräche mit den Erzieherinnen und Leiterinnen der Kindergärten.
- ❖ **Erste Kontakte der Kinder mit der Grundschule:** Nach der Schulanmeldung lernt das Kind seine neue Schule kennen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten:
  - Patenschaften
  - Gemeinsame Projekte
  - Besuch(e) in der Grundschule
  - Besuch der KlassenlehrerInnen in den Kindertageseinrichtungen
- ❖ **Erster Elternabend in der Grundschule:** Kurz vor den Sommerferien werden Sie von der Grundschule zu einem Elternabend eingeladen, auf dem Sie über den Schulanfang Ihres Kindes ausführlich informiert werden.
- ❖ **Abschlussveranstaltungen in den Kindertageseinrichtungen:** Ebenfalls in dieser Zeit feiern die Kinder mit ihren Erzieherinnen und Ihnen Abschlussfeiern. Sie werden vom KG verabschiedet und auf den neuen Lebensabschnitt eingestimmt.
- ❖ **Einladungsbriefe:** Ihre Kinder erhalten einen persönlichen Brief vom Klassenlehrer oder von der Klassenlehrerin.
- ❖ **Einschulung:** Der erste Schultag Ihres Kindes beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche, der anschließenden Einschulungsfeier in der Schule und der ersten Schulstunde in der Klasse.

KLEINER LEITFADEN  
FÜR DEN ÜBERGANG  
VON DER  
KINDERTAGESEINRICHTUNG  
ZUR SCHULE



**VON DER  
KINDERTAGESEINRICHTUNG**

**IN DIE  
GRUNDSCHULE**

November 2011